

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 34. Ratibor, den 28. April 1827.

## Verkaufs- und resp. Verpachtungs-Anzeige.

Die im Rybnicker landrätthlichen Kreise, 2 Meilen von Rybnick, 2 Meilen von Loslau und 1 eine halbe Meile von Ratibor belegene Mittergüthler Dzikmierz, Zytina und Luckow sollen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden principaliter verkauft, eventualiter aber auch von Johannis d. J. auf 6 Jahre verpachtet werden.

Kauf- und resp. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 28. Mai d. J. hierzu anberaumten Termin vor dem ernannten landschaftlichen Commissarius, Landes-Ältesten und Landrath Herrn von Brochem in dem hiesigen Landschaftshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und, Falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag entweder für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen.

Uebrigens steht es Jedem frey, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güther an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Ratibor den 23ten Februar 1827.

Oberschlesische Fürstenthums = Landschaft.  
von Reibwitz.

## Nachricht.

Aus Mangel an Raum können wir den Auszug aus dem diesjährigen Programm des Gymnasien-Director Herrn Dr. Lingé nur erst in nächsten Blatte liefern.

Die Redaction.

## Literarische Anzeige.

Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Breslau ist so eben erschienen und bey E. H. Fuhr in Ratibor zu haben:

Kurze gefasste = Vertheidigung Oberschlesiens" gegen die, dieser Provinz in der Schrift: "Freymüthige Aeußerungen über den sittlichen und kirchlichen Zustand Oberschlesiens" gemachten Vor-

würde mit Berücksichtigung des Buches: die katholische Kirche Schlesiens und einiger andern durch dasselbe veranlaßten Schriften. 8. geh. 7  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Diese Schrift kann als ein wichtiger Beitrag zur Beurtheilung des Buches „die kathol. Kirche Schlesiens“ mit Recht empfohlen werden.

Kabath, J., Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments im Auszuge für katholische Elementarschulen nach seinem größern Werke bearbeitet. 2te Auflage 6  $\frac{1}{4}$  Sgr.

Berner, J. W., Menschen, Blumen u. Zeit, Gedicht von Baron v. Zedlitz, f. eine Singst. m. Begleit. des Pianof. 2  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Bläher, allg. Choralbuch z. Gebrauch in Kirchen und Schulen mit untergelegtem Texte u. beziffertem Basse vierstimmig gesetzt. 2 rthl.

Nasael, Vater Unser, f. Sopran, Alt, Tenor u. Baß. 7  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Schnabel, J., Regina Coeli, f. 5 Singst. u. Orch. 25tes Werk. 22  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Schnabel (Sohn), Gesang f. 3 Singst. Disc., Tenor, u. Baß m. Begleitung des Pianof. 10 Sgr.

### Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Schule zu Rogoizna soll der Neubau des Schulhauses daselbst an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Landräthl. Canzellei und am Tage der Licitation in loco Rogoizna eingesehen werden.

Es ist daher ein nochmaliger Licitationstermin auf den 22ten Mai c. in loco Rogoizna vor dem unterzeichneten Kreis-Landrath anberaumt, und werden cautionsfähige Entrepriselustige hiermit aufgefordert, daselbst sich einzufinden ihre

Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten, ihnen der Zuschlag nach 4 Wochen vom Tage der Licitation ab, ertheilt werden wird.

Rybnick den 19. April 1827.

Der Königl. Landrath

Gr. v. Wengersky.

### Anzeige.

30 Stück Melke-Kühe sind vom 1ten May a. c. beim Dominio Lohndau an den Bestbietenden zu verpachten, wozu Terminus licitationis d. 30. April d. J. in Lohndau anberaumt ansieht, und zahlungsfähige Pacht Liebhaber dazu eingeladen werden.

Bronin den 22. April 1827.

A. Himmel,

der Curator bonorum der Güther Lohndau u. Blazewitz.

### Advertissement.

Die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Königl. Invaliden-Haushalter Gottlieb Pechstein gehörige Effecten, bestehend in Meubles, Haus- und Wirtschaftsgeschäften und Kleidungsstücken, sollen in Termino den 11. May c. früh 9 Uhr und die folgenden Tage im hiesigen Königl. Invaliden-Hause öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Wir machen solches dem kauslustigen Publikum hiedurch bekannt.

Rybnick den 24. April 1827.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.



**A u c t i o n s = A n z e i g e.**

Den 4. May 1827 Nachmittags 3 Uhr, werde ich, im Stadt-Gerichts-Local, eine goldene Kette, einen Ring, und ein Paar Ohrringe, gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

Ratibor den 25. April 1827,

Schäfer.

**A u c t i o n s = B e k a n n t m a c h u n g.**

Im Auftrage des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien, werde ich Montag als den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Hofe des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäudes: ein Pferd, eine einspännige Britische und ein Geschirre öffentlich an dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Ratibor den 27. April 1827.

Rosinsky.

**A n z e i g e.**

Da auf meiner zwischen den Dörfern Groß-Rauden und Stodoll gelegenen Pa-protscher Brettmühle seit 1. Januar d. J. das Holz nur für meine Rechnung geschnitten wird; so sind und werden daselbst allerley Sorten tannene besonders aber fernige kieferne Bohlen und Bretter fortwährend gegen gleich baare Bezahlung zu bekommen seyn. Gegenwärtig sind schon circa 25 Schock diverse trockene Bretter im Vorrath.

Schloß Rauden den 25. April 1827.

Polodnick,

Justiz = Secretär.

**A n z e i g e.**

Ein im Geschäftsstyle und Rechnungsfache wohlgeübter junger Mann wünscht bey einer Herrschaft ein Unterkommen als Rentmeister, Buchhalter oder Hauslehrer. Im ersten Fall ist er zur Erlegung einer Caution erbittigt, die Redaction empfiehlt und weist denselben nach.

**A n z e i g e.**

In der Nacht vom 5. auf den 6. April d. J. ist mir auf dem Rück-Transport vom Rosenberger Jahrmärkte auf der Straße hierher nach Lublinitz eine braune hochtragende sechsjährige Stute von mittlerer Größe verloren worden. Sie ist an folgenden Merkmalen leicht kenntlich. Auf dem rechten Auge hat sie ein Blümchen, auf dem linken Hinterbacken befindet sich ein Zeichen gleich einem Hufeisen und auf demselben Backen hoch einwärts ein Mal von einem Wolfsbiß.

Wer mir diese Stute wieder verschafft erhält auf Verlangen einen Ducaten zur Belohnung.

Lublinitz den 7. April 1827.

Jäckel,  
Amtmann.

**A n z e i g e.**

Wegen bevorstehender Verpachtung und event. Verkaufes von Bischdorf und Kostellitz, Rosenberger Kreises, liegen auf diesen Gütern, einige hundert Scheffel von russischen Kronen-Wein erbaute Saamen für den billigen Preis von 2 rthl. bis 2  $\frac{1}{2}$  rthl. pro Preuß. Scheffel zum Verkauf.

**A n z e i g e.**

Ich bin gesonnen, einige, vorzüglich Israelitische Knaben, die das hiesige Gym-

nastum besuchen wollen, in Pension zu nehmen. Für Reinlichkeit, für gesunde nahrhafte Kost und gehbrige Pflege der mir anvertrauten Zöglinge, so wie für ihre sittliche Ausbildung wird nicht nur gewissenhaft gesorgt; sondern ihnen auch in besondern Wiederholungsstunden Unterricht in der französischen, italienischen, lateinischen und griechischen Sprache, und in den übrigen Schulwissenschaften, und, wo es gewünscht wird, auch im Hebräischen ertheilt werden. — Hierauf Reflectirende belieben sich deshalb in portofreien Briefen an mich zu wenden, und können auch das Nähere in der Expedition meiner Leihbibliothek (Zollgasse im Schlag'schen Hause) auf mündliche Anfragen erfahren.

Wrieg den 23. April 1827.

R. Klein,

Leihbibliothekar und approbirter  
Lehrer.

### A n z e i g e.

Ein junger ruhiger Mensch von 18 Jahren welcher früher in einer öffentlichen Kanzley gearbeitet, kann sogleich bey Unterzeichnetem einen Posten als Privat-Secretär erhalten.

Lissel den 26. April 1827.

Carl v. Adlersfeld.

### A n z e i g e.

In meinem Hause Nro. 23 auf der Langengasse ist eine große Stube nebst Ofen, eine Treppe hoch hinten heraus zu vermieten, und vom 1. July an zu beziehen.

Franz Wagner.

### A n z e i g e.

Im Hause des Posamentiers Prassol sind 5 Stuben, 2 Keller, 2 Bodenkammern, Holz- und Pferdestall vom 1. May zu vermieten.

Prassol.

### A n z e i g e.

Circa 40 Etr. Heu und eben so viel gutes trockenes Kleeheu sind zu haben bey der verw. Tuchlaufmann  
Klöse.

Ratibor den 20. April 1827.

### Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 26. April 1827.	Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf.	Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf.	Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf.	Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf.	Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf. Nl. Igl. pf.
Höchster Preis.	1 14 — 1 9 6	— 25 9 — 20 6	— 22 — 16 9	1 9 6	1 9 6
Niedrig. Preis.	1 9 6 1 3 6	— 22 — 16 9	— 22 — 16 9	1 9 6	1 9 6

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 1 fgr. verkauft.